

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948**

53 (10.5.1948)



# Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Veröffentlichungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM 1.50, monatlicher Bezugspreis RM 2.20 (inkl. RM 0.30 Trägergebühr), bei Zustellung durch die Post RM 2.00 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpreis: Die 35 mm br. Nonp-Zelle Karlsruher Ausgabe RM 1.50; Pforzheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.—; Gesamtanfrage RM 2.—, Amtl. Anzeigen 30% Nachsch.

2. Jahrgang / Nummer 53

Montag, den 10. Mai 1948

Einzelpreis 20 Pfennig

## Frankreich gab nicht nach

Toulouse, 9. Mai. (DENA-Reuters) Der französische Außenminister Georges Bidault wies am Sonntag auf dem Jahreskongress der MRP auf die entscheidendsten Behauptungen zurück, französische Delegierte auf der Londoner Schlichtungskonferenz über die Zukunft Deutschlands hätten dem britischen und amerikanischen Standpunkt nachgegeben. Die französische Regierung habe ihren Grundsätzen in der Ruhrfrage und im Hinblick auf einen bundesstaatlichen Aufbau Deutschlands nach wie vor treu.

## Sowjets wollen Nordkorea räumen

New York, 9. Mai. (DENA-Reuters) Die sowjetischen Behörden in Nordkorea sollen, wie aus einem vom New Yorker Rundfunk verbreiteten Bericht, am Sonntag (Südkorea) hervorgeht, den sofortigen Abzug ihrer Besatzungstruppen aus ihrer Zone bekanntgegeben haben, um so die Amerikaner zu veranlassen, ihre Besatzungstruppen ebenfalls aus der Südkzone abzurufen. Wie DENA-INS meldet, hat der sowjetische kontrollierte Sender von Nordkorea erneut die Bereitschaft der Sowjetunion verkündet, ihre Besatzungstruppen aus Korea zurückzuziehen. Die Sowjets hätten diese Vorkehrungen zur Räumung des Landes „beendet“.

## Unruhen in Korea

Seoul, 9. Mai. (DENA-INS) Tausende in Japan lebende Koreaner demonstrierten am Sonntag gegen die von den Vereinten Nationen gebilligten Wahlen in Südkorea, die am Montag abgehalten werden. In Südkorea kam es in der letzten Zeit zu heftigen Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Polizei und ausgedehnten Sabotageakten. Unter anderem wurde die Druckerei einer rechtsgerichteten Zeitung in Seoul in Brand gesteckt.

## Sowjetischer Offizier erschossen

Perleberg, 9. Mai. (AP) Während einer Meuterei sowjetischer Soldaten bei Perleberg wurde ein sowjetischer Offizier erschossen und drei sowjetische Soldaten verwundet, wie russische Beamte in Schwerin bestätigten. Einzelheiten über die Meuterei wurden nicht bekanntgegeben, doch äußerte ein russischer Offizier, daß sowjetische Truppen gemeinsam mit deutscher Polizei gegenwärtig umfangreiche Razzien unternehmen, um nach Desertoren der russischen Armee zu fahnden.

## Berliner Student verhaftet

Berlin, 9. Mai. (DENA) Die britisch-illuminierte Berliner Zeitung „Der Sozialdemokrat“ meldet in ihrer Samstag-Ausgabe, der Student der Berliner Universität, Heinrich Schiller aus Berlin-Steglitz, sei am Freitag mittag von einem Zivilisten mit Hilfe eines deutschen Polizeibeamten verhaftet worden. Der Student habe vor einigen Tagen einen Aufruf der „Jungen Generation der demokratischen Parteien Berlins“ am S-Bahnhof Friedrichstraße verteilt, in dem die Berliner Studenten aufgefordert werden, den Studentenrat zu verlassen, entweder die wahre Meinung der Berliner Studentenschaft zu vertreten oder sein Mandat zurückzugeben.

## Welt-Rundschau

LONDON (Dena-Reuters) Die nächste Vollversammlung der Sechsmächte-Deutschlandkonferenz wird am heutigen Montag stattfinden.

KOPENHAGEN (AP) Dänemark läßt in der Nacht zum 9. Mai die Sommerzeit ein.

GENÈVE (Dena-Reuters) Königin Wilhelmine von den Niederlanden beabsichtigt aus gesundheitlichen Gründen ab 14. Mai erneut ihre Amtsgeschäfte vorübergehend Prinzessin Wilhelmine zu übertragen.

FRANKFURT (Dena-Reuters) Die tschechoslowakische Nationalversammlung billigt am Sonntag einstimmig die neue Verfassung, die sich auf dem Wege zum Sozialismus befindenden tschechoslowakischen Volksdemokratie.

PARIS (Dena) Die französische Hauptstadt feiert laut AFP am Sonntag den Tag der Jungfrau von Orléans.

TULOUSE (Dena-Reuters) Maurice Schumann und André Colin sind zum Präsidenten bzw. zum Generalsekretär der republikanischen Volkspartei Frankreichs wiedergewählt worden.

BELGRAD (AP) Jugoslawien will alle deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen bis Ende des Jahres entlassen.

BANGKOK (AP) U-Boote, die ehemalige britische Militärregierung, die die Mittelmeer- und der Erhaltung eines Nachfolgers Aung San und einiger Mitglieder des Kabinetts Aung San trägt, wurde beseitigt.

WASHINGTON (Dena-Reuters) Die amerikanische Atomenergie-Kommission beschloß, daß für Erdölprodukte neuer Atomexplosivstoffe keine Patente mehr erteilt werden sollen.

WASHINGTON (Dena-INS) Der Sonderholzschatz für das ERP, Averell Harriman, kanferierte am Sonntag vor seiner bereits angekündigten Abreise nach Frankreich, mit Präsident Truman.

WASHINGTON (Dena-INS) Spanien hat sich nach zweijährigen Verhandlungen bereit erklärt, von den Nazis geraubtes Gold dem Dreimächteausschuß zur Rückstellung an die Eigentümer zu übergeben.

FLUGPLATZ GANDER, Neudland (AP) Die seit Dienstag über dem Nordatlantik mit zwei Instanzen verknüpfte zweimotorige Dakota-Maschine der „Superior Oil Company“ ist trotz Sechskolonnen noch immer nicht geladen.

## Italienisches Parlament eröffnet

Bonomi zum Senatspräsidenten gewählt — Erste Auseinandersetzungen im neuen Haus

Rom, 9. Mai. (AP) Das erste frei gewählte italienische Parlament seit nahezu 25 Jahren trat am Sonnabend im Montecitorio-Palast zu seiner ersten Sitzung zusammen.

Der Senat wählte den ehemaligen Ministerpräsidenten Ivano Bonomi zu seinem Präsidenten. Er erhielt 138 von 130 abgegebenen Stimmen.

Die Abgeordnetensitze waren nur zu zwei Drittel besetzt, da einige Streitfragen über die komplizierte Verteilung der Sitze noch zu regeln sind und viele Abgeordnete, deren Wahl zwar bestätigt worden ist, noch nicht in der Hauptstadt eingetroffen sind. Auf der Regierungsbank hatten Ministerpräsident de Gasperi und mehrere seiner Ministerkollegen Platz genommen.

Gleichzeitig versammelte sich auch der neue Senat im Palazzo Madama. Ein kommunistischer Senator rief in dem neuen Senat Italiens einen kleinen Aufruhr hervor, als er den Vorschlag machte, einer Anzahl aus Argentinien ausgewandener Griechen die Einreise zu gestatten. Kommunistische Rufe, wie „Hoch die Märtyrer Griechenlands“, lösten antikomunistische Rufe aus: „Hoch die Gefangenen in Rußland“. Der Vorfall deutet darauf hin, daß noch viele scharfe Auseinandersetzungen zwischen der siegreichen Christlich-Demokratischen Partei und der bei den Wahlen unterlegenen kommunistisch geführten Volkfront im

italienischen Parlament zu erwarten sein dürften.

Zum erstenmal in der italienischen Geschichte nahmen auch Frauen ihre Sitze im italienischen Parlament ein. Unter den insgesamt 38 weiblichen Delegierten des Abgeordnetenhauses befinden sich allein 17, die der kommunistischen Fraktion angehören. Im Senat waren vier weibliche Senatoren anwesend.

Als Alterspräsident Rocco die Wahl Bonomis bekanntgab, versprach er sich

und sagte: „Ich erkläre Bonomi zum Präsidenten der Republik.“ Er verabschiedete sich jedoch sogleich und flüchtete hinzu: „Zum Präsidenten des Senats der Republik.“ Dieser Zwischenfall gab zu dem Gerücht Anlaß, daß das Versuchen Bonomis von prophetischer Bedeutung sei. Man vermutet, daß die Wahl des Staatspräsidenten am Montag von beiden Häusern des Parlaments auf Bonomi fallen wird. In diesem Falle müßte ein neuer Senatspräsident gewählt werden.

## „Ich bin ein Europäer“

Status vollkommener Gleichheit aller Staaten Europas beschlossen

London, 9. Mai. (DENA-Reuters) Der ehemalige französische Ministerpräsident Paul Ramadier (Sozialist) forderte am Sonntag auf einer Paneuropa-Kundgebung in Amsterdam die Bildung einer europäischen Union, die im internationalen Recht aufgenommen werden sollte.

DENA-Reuters berichtet von einer Rede Winston Churchills, in der er u. a. sagte: In einem vereinten Europa werde man mit Stolz sagen können: „Ich bin ein Europäer“. Jeder einzelne werde in erster Linie Mitglied der europäischen Gemeinschaft und erst in zweiter Linie Angehöriger seines eigenen Landes sein. „Ich empfinde keine Feindschaft gegen

irgendeine Nation oder gegen irgendein Volk in der Welt, gleich, ob es nun Russen, Deutsche oder Japaner sind. Jenseits von Kampf und Krieg verstehen wir ihre Sorgen und Leiden. Wir richten uns lediglich gegen die Tyrannei in jeder Form.“

Wie AP aus den Haag meldet, ist der Vorschlag des ehemaligen französischen Ministerpräsidenten Paul Reynaud, noch in diesem Jahr in allen europäischen Staaten allgemeine Wahlen von Delegierten für die beratende Versammlung eines vereinten Europas abzuhalten, im politischen Ausschuß des Paneuropa-Kongresses mit überwältigender Mehrheit abgelehnt worden.

Den Haag, 9. Mai. (DENA-Reuters) Der politische Ausschuß des Paneuropa-Kongresses nahm am Samstagmorgen ohne Gegenstimme eine Resolution an, in der es heißt, daß die Völker aller europäischen Staaten einschließlich Staatsangehöriger der Länder hinter dem „Eisernen Vorhang“ auf dem Kongress einen Status vollkommener Gleichheit erhalten sollten.

Über die zukünftige Rolle Deutschlands in einer europäischen Föderation konnte sich der politische Ausschuß laut AP nicht einigen.

## Waffenstillstand in Jerusalem

Ägyptische Freiwillige sind in Palästina eingedrungen

Jerusalem, 9. Mai. (AP) Der Waffenstillstand für das gesamte Gebiet von Jerusalem, auf den sich Araber und Juden zur Ermöglichung friedlicher Verhandlungen für eine dauernde Waffenruhe in der heiligen Stadt geeinigt hatten, trat am Samstag mittag in Kraft. In der ersten Stunde war kein Schuß zu hören.

Ein Sprecher der Jewish Agency sagte, nach ihm vorliegenden Informationen würden die eigentlichen Waffenstillstandsverhandlungen am Sonntag beginnen. Als Bedingungen der Agency für einen ständigen Waffenstillstand wiederholte er: freien Zugang von Tel Aviv zur Klagenauer und Abtransport aller ausländischen arabischen Kämpfer aus Jerusalem.

Kairo, 9. Mai. (AP) Ägyptische Freiwillige haben die Südgrenze Palästinas überschritten und sind etwa 50 Kilometer nach Palästina eingedrungen, heißt es.

In dem ersten amtlichen Kommuniqué des „Korrespondenten der Freiwilligen an der Südfront Palästina“, die Freiwilligenarmee umfaßt auch eine Anzahl regulärer ägyptischer Truppen, die sich für den Kampf gegen die Palästina-Juden gemeldet haben, sagte Heydweh und andere nordafrikanische Einheiten, sowie Angehörige der ägyptischen Meeres- und der jungen ägyptischen Partei.

## Proteste gegen Hinrichtungen in Griechenland

Ungerechte Beurteilung der Exekutionen zurückgewiesen

Athen, 9. Mai. (DENA-Reuters) Der neue griechische Informationsminister Michael Ailianos erklärte, es sei ungerichtet zu behaupten, daß die kaiserlichen Hinrichtungen in Griechenland mit denen verglichen werden könnten, welche „oft in totalitären oder in kommunistisch beherrschten Staaten geschehen“.

Die der griechischen Regierung unterbreiteten Empfehlungen zur Einstellung der Hinrichtungen ließen die Unwissenheit über die grundsätzlichen Prinzipien des griechischen demokratischen Regimes erkennen, in welchem die Rechtsprechung von der gesetzgebenden Macht getrennt sei. Die Regierung habe auf die Einstellung oder Beschleunigung der Hinrichtungen keinen Einfluß.

Paris, 9. Mai. (DENA-Reuters) Der Vorstand der nichtkommunistischen französischen Gewerkschaftsorganisation „Force Ouvrière“ hat gegen die in Griechenland stattfindenden Hinrichtungen von Aufständischen protestiert und erklärt, „derartige Verbrechen sind einer zivilisierten Nation unwürdig“.

Das französische Komitee zur Unterstützung des demokratischen Griechenlands forderte laut AFP in einem Telegramm an das Internationale Rote Kreuz und an die griechische, amerikanische und britische Botschaft in Paris die „sofortige Einstellung der Hinrichtung von Geiseln in Griechenland“.

## Streiks ohne Unterstützung der Gewerkschaften

Entspannung in Niedersachsen — Ausdehnung in München

Bad Nauheim, 9. Mai. (DENA) Die Besonderheit der augenblicklichen Streiks, die fast alle ohne Mitwirkung der Gewerkschaften zustande kamen und trotz deren Einsprüche weitergeführt werden, kommt in den vorliegenden Nachrichten verstärkt zum Ausdruck. Gewerkschaftskreise in Niedersachsen geben offen zu, daß die oberste Gewerkschaftsleitung das Vertrauen der Arbeiter verloren hätte, die sich in ihrem Streik nicht voll unterstützt fühlen.

Am Samstag rübte in Hannover die Arbeit vollständig. In Hameln haben sich etwa zehntausend Werkstätige dem Streik angeschlossen. Osabrück will sich, wie die Betriebsräte am Samstag beschlossen, am Montag und Dienstag dem Streik der Hannoveraner anschließen. Die Zahl der Streikenden wird sich damit auf etwa 30.000 erhöhen.

In München fuhr der Streik am Sonnabend eine unvorhergesehene plötzliche Verschärfung, als die Münchener Straßenbahnen im Laufe des Vormittags spontan ihre Arbeit niederlegten. Die

Streikparole ging von Mund zu Mund, so daß die Wagen teilweise auf offener Straße stehen blieben und erst nach längeren Diskussionen in die Depots eingefahren wurden. Auch dieser Streik überschreite die Gewerkschaften. Das streikende Personal der Münchener Verkehrsbetriebe konnte am Sonntag auf einer Versammlung keine Einigung über die Wiederaufnahme des Straßenbahn- und Omnibusverkehrs in der bayerischen Hauptstadt erzielen.

Die Streiks in Nürnberg, Ingolstadt und Eßlingen dauern fort. Gewerkschaften in Kassel und Mannheim wollen auf die dort in den Ausstand getretenen Arbeiter einwirken, am Montag die Arbeit wieder aufnehmen. Mannheimer Gewerkschaftskreise sind sich jedoch ungewiß, ob es möglich sein wird, die Arbeiter zur Beendigung ihres Streiks zu bewegen. Es müsse damit gerechnet werden, daß sich die Arbeiter mit der am Mittwoch genehmigten Befehlsbefreiung der Zulagekarten mit Karlofeldn und Fisch nicht zufrieden geben würden.

## Geistig Schaffende Fämpfen um Zulagen

Kräfteverschleiß führt zu schweren gesundheitlichen Schädigungen

München, 9. Mai. (DENA) Der Landesvorstand der Genossenschaft deutscher Höherangehöriger in den Gewerkschaften der geistig und kulturell Schaffenden Bayerns beschloß, alle kulturell Schaffenden zu einem gemeinsamen Vorgehen aufzufordern, um die Zulassung von Ernährungszulagen zu erreichen.

Augsburg, 9. Mai. (DENA) Die Redaktion der hier erscheinenden „Schwäbischen Landeszeitung“ wandten sich in einem Schreiben an den Chef der Nachrichtenkontrollabteilung der US-Militärregierung für Deutschland, Oberst Gordon E. Textor, indem sie sich mit einem Brief ihrer Kollegen von der „Frankenpost“ solidarisch erklärten und auf die völlig unzureichende Ernährung aller geistig Schaffenden hinwiesen.

In dem Brief der Redaktion der „Schwäbischen Landeszeitung“ heißt es unter anderem: „Nachdem Landtagsabgeordnete, Angestellte des Zweigbetriebswirtschaftsrates, Ärzte und jetzt auch Juristen Zulagen erhalten, ist die Gruppe der Normalverbraucher, zu denen auch die Journalisten gehören, auf knapp 30 Prozent der Verbraucher zusammengeschrumpft. Weit davon entfernt, Lebensmittelpulgen als eine Art Belohnung anzusehen, wie in der Ostzone, wo Journalisten zu den sogenannten „operativen Kräften“ gehören und Lebensmittelkarten I und II erhalten — glauben wir jedoch, daß die geistige Arbeit eines Journalisten, abgesehen von ihrem Wert und ihrer Bedeutung für die demokratische Entwicklung des deutschen Volkes, einen Kräfteverschleiß mit sich bringt, der durch die Normalverbraucherzulagen nur völlig unzureichend ersetzt werden kann und zu schweren gesundheitlichen Schädigungen vor allem des Nervensystems führt. Es wäre paradox, wenn dem Journalisten, der aus Überzeugung heraus alle Mühen des öffentlichen Lebens, Korruption und schwarzen Markt bekämpfen soll, zumutet würde, zur Erhaltung seiner Körperkräfte für eben diesen Kampf sich zusätzliche Lebens- und Gesundheitsmittel auf illegalem Wege zu beschaffen.“

## Heimkehrer-Amnestie

Stuttgart, 9. Mai. (HAZ) Wie aus vom Ministerium für politische Befreiung Württemberg-Baden mitgeteilt wird, hat der Länderrat der US-Zone mit Genehmigung des Militärregierers am 18. 3. 1948 ein Gesetz erlassen, das im Wege einer Amnestie die Einstellung von Spruchkammerverfahren gegen heimgekehrte ehemalige Kriegsgefangene vorsieht.

Unter die Amnestie fallen in Gefangenschaft geraubte Angehörige der früheren Wehrmacht und ehemaliger militärischer Organisationen wie des Reichsarbeitsdienstes, der Organisation Todt, des Volksturms, des sogenannten Wehrmachtgefolges sowie sonstige Personen im Kriegseinsatz, die 1. nach dem 8. Mai 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen worden sind, 2. sich in der US-Zone politisch gemeldet haben und 3. nach dem Befreiungsgesetz als Minderbelastete oder Mithäufler eingereicht werden müßten oder bereits eingereicht worden sind. Von der Amnestie ausgeschlossen sind Angehörige des vom Internationalen Militärtribunal in Nürnberg für verbrecherisch erklärten Personenkreises.

Alle Personen, auf welche die vorstehenden Voraussetzungen zutreffen, werden aufgefordert, eine beglaubigte Abschrift des Kriegsgefangenen-Entlassungsscheins sowie eine amtliche Bestätigung der politischen Anmeldung schriftlich bei der zuständigen Spruchkammer einzureichen. Dies gilt auch für rechtskräftig erledigte Spruchkammerverfahren. Bereits bezahlte Sühngelder und Kosten werden nicht zurückerstattet.

## Flüchtlingsbischof Dr. Dirichs

Frankfurt, 9. Mai. (AP) Zum Bischof für die Flüchtlinge wurde Dr. Ferdinand Dirichs, Bischof von Limburg, eingesetzt, wie die Vertretung des Vizekanzlers in Frankfurt mitteilt. Dr. Dirichs tritt damit an die Stelle des ersten deutschen Flüchtlingsbischofs Käfer von Remland, der im vergangenen Winter starb.

## VVN in erhöhter Aktivität

Stuttgart, 9. Mai. (HAZ) Die Landesdelegiertenkonferenz der über 10.000 Mitglieder umfassenden VVN von Württemberg-Baden, deren Delegierten am 9. Mai in Stuttgart zusammentraten, stand im Zeichen der Forderung nach erhöhter Aktivität des Verbandes und seiner Mitglieder. Unter der Zuspicherung, auf keine Parteinteressen Rücksicht zu nehmen und an überparteilichem Charakter festzuhalten, appellierten die Verfolgten an alle politischen Parteien Deutschlands, unerbittlichen Kampf gegen alle Erscheinungsformen des Faschismus und Militarismus als notwendige Voraussetzung zur Errichtung einer wahrhaften und gesicherten Demokratie anzuerkennen. In einer weiteren Entscheidung wird die Wiedergutmachung an den Opfern des Faschismus auf der Grundlage einer für ganz Deutschland geltenden Gesetzgebung gefordert. Auch die VVN stellte allen anderen Resolutionen die Forderung nach wirtschaftlicher und politischer Einheit Deutschlands voran. Zum neuen Landesvorsitzenden wurde der Präsident des Württemberg-Badischen Roten Kreuzes, Friedr. Schlotterbeck, gewählt. 22.

## Kalorien für Schauspieler

Boston, 9. Mai. (AP) Die Schauspieler der Münchener Kammeroperi werden jetzt aus den Vereinigten Staaten Lebensmittel im Wert von 240.000 Kalorien erhalten, wie die Schweizer Wohlfahrtsorganisation „Caritas“ berichtet.

## Deutschland-Rundschau

### VEREINTE WESTZONEN:

Stuttgart (Dena). Der 38.400. aus Frankfurt nach Württemberg-Baden heimgekehrte ehemalige deutsche Kriegsgefangene wurde im Heimkehrerlager Malmshaus von dem württemberg-badischen Staatsbeauftragten für das Flüchtlingswesen, Will Böttger, empfangen.

Stuttgart (Dena). Die Landespolizei Württemberg-Baden verhaftete in Ludwigsburg den ehemaligen SS-Sturmkommandant der Totenkopf-Division Thälkingen, Dr. Josef Klumetz, weil er in seinem Fragebogen die SS-Zugehörigkeit verweigert hatte. Bei seiner Verhaftung war Dr. Klumetz Arzt des Lagers für illegale Grenzübergräber in Stieglitz und hatte in einem Nachbarort bereits ein eigenes Praxis eingerichtet.

Ludwigsburg (AP). August Wilhelm, Prinz von Preußen, der unter dem Namen Auel bekannt als Sohn des verstorbenen Ex-Kaisers Wilhelm II., muß am Montag vor der Spruchkammer erscheinen. Obwohl er bereits 1938 in die NSDAP eingetreten ist, hält er doch auf seine Entlastung.

München (Dena). Für Schwarzhandel, die für 6 Millionen Mark Raubgilde verkauft wurden, wurden in München verhaftet. Ein Kilo Morphium, sowie größere Mengen Kokain und Cholin wurden sichergestellt.

Mannheim (Dena). Der ehemalige Ortsgruppenleiter von Mannheim-Sandhofen, Karl Weiskam, wurde wegen Körperverletzung zu vier Jahren Gefängnis verurteilt, weil er als ehemaliger Leiter des „Schlägerkommandos Sandhofen“ in den Jahren 1944-45 eine eigenmächtige „Schneiderei“ ausgeübt und dabei Personen, darunter auch Frauen, mißhandelt.

Köln (Dena). Die behelfsmäßig wiederhergestellte „Hohenzollernbrücke“ wurde am Sonntag als zweigleisige Eisenbahnbrücke an den Verkehr übergeben.

### FRANZÖSISCHE ZONE:

Frankfurt (H). Das Badische Ministerium des Innern, Abteilung Wiederaufbau, in Freiburg, hat angeordnet, daß sofort jedes Bauverbot durch ein an der Hauptfront gut sichtbar angebrachtes Schild mit Name des Bauherrn, der Nummer und des Datums der Genehmigung und der Summe der Baukosten genehmigt werden muß. Dadurch soll jedes schwarze Bauen ausgeschlossen werden.

Tübingen (H). Nach einer Erklärung von Staatspräsidenten Bock kann die Regierung von Schwürttemberg-Likensrollen nicht auf die Einwohnersteuer verzichten. Die Gewerkschaften haben sich gegen die Steuer gewandt, weil sie in erster Linie die breiten Massen der Werktätigen trifft.

Mainz (H). Von französischen katholischen Jugendorganisationen eingeladen, werden zu Pfingsten katholische Studenten aus Filgericht nach Chartres anreisen.

### VIERTENSTADT BERLIN:

Berlin (Dena). Der erweiterte Landesauschuß der Berliner CDU fordert eine Begleitung für Gesamtdeutschland und eine Berliner Universitäts, an der die Freiheit der Lehre und Forschung unabhängig von einseitigen politischen Einflüssen in akademischer Eigenständigkeit gesichert ist.

Berlin (Dena). Der bisherige erste Vorsitzende der Berliner SPD, Franz Neumann, wurde am Sonntag, dem zweiten Tag des Parteikongresses des SPD-Landesverbandes Berlin, einstimmig wiedergewählt.



G. Meier und K. Kling die Schnellsten von Hockenheim

Doppelsieg des „schnellen Schorsch“ — Neue Rekorde — Glänzender Verlauf des Jubiläumsrennen vor 250 000 Zuschauern

Aus dem Tagebuch der Fischerstadt
Das muß kein rechter Müller sein...

Das Jubiläumrennen auf Europas
schnellstem Straßenkurs gestaltete sich
in diesem Jahr zu einem besonderen
Triumph des neu austretenden deutschen
Motorsports.



W. Herz, Lampertheim, gewann auf NSU,
550 ccm, 700 KM und 120 „Fröckel“ Prämiolen.

18 Seitenwagenespanne bis 1200 ccm
starteten im 5. Rennen der Ausweifel-
fahrer, bei dem ein prachtvolles Duell
zwischen Strenger/Köhler (Binowangern)
auf NSU und Engelhof/Lönne (Alttötting)
auf BMW zu sehen war, das jedoch leider
als totes Rennen endete und beiden
mit 130,2 km/h die Plätze einbrachte.

Die Krönung des ersten Renntages
war der Kampf der 500 ccm-Solomotoren-
maschinen. Hier bewiesen unsere Ausweifel-
fahrer ihre große Klasse. Schon die Start-
runde brachte einen Durchschnitt von 131,7 km/h
und dann wurde der letztjährige Bahn-

rekord (137,3 Woz, München, BMW) von
den drei ersten, die sich phantastische
Kämpfe lieferten, glatt überboten. Peter
von Lewis (Flüßbach) fuhr auf seiner
Norton ein ganz großes Rennen, erzielte
mit 148,2 die schnellste Runde des Tages
und siegte mit dem neuen Rekord von
145,5 km/h in 13:29,2 Min.

Begeistert feierte das Publikum am
Abend die Sieger des ersten Renntages
auf ihrer Ehrenrunde, und bei den Ver-
antwortlichen sah man nur zufriedenes
Gesichter, war der Tag doch ohne Un-
fall und völlig fahrplanmäßig verlaufen.

Motoren-Schlachten der Lizenz-Fahrer

Als wir am Sonntag in aller Frühe
wieder zur Rennstrecke fuhren — wir
hatten leider keine Zeit, die Nacht bei
dem großen Mäsenfest, das die Renn-
leitung für die „Massen ohne Quartier“
klug in das Programm eingebaut hatte,
zu verbringen — zeigte sich das Bild
einer wahren Völkerwanderung. Es waren
wirklich „Kind und Kegel“ unterwegs
nach Hockenheim. Auf allen möglichen
Verkehrsmitteln strebten sie dem Ziel zu.
Und es lohnte sich.

Was uns die Lizenzfahrer in ihren
Meisterrundfahrten des Sonntags boten,
war klassischer Motorsport mit all seinen
Spannungen und Zufällen. Schon im Rennen der
Solomotoren bis 200 ccm, das ab der 3. Rde.
eine sichere Reize des Bielefelder H.P.
Müller schenkte, folgte letzterer 3 km vor
dem Ziel aus und mußte den Sieg an
Otto Köhler (Stietingheim) auf DKW
überlassen, der in 31:38 Min. einen
Durchschnitt von 131,5 km/h für die zehn
Runden = 77,35 km herausfuhr. Gabelns
(Karlsruhe) hatte über 20 kostbare
Sekunden am Start verloren und hatte
dadurch nichts mehr zu bestehen.

Im Lauf der Sportwagen bis 1100 ccm
fuhr Emil Forster (Rheydt) auf AFM
unangefochten mit 124,4 km Durchschnitt
neuen Rekord. Den alten Rekord dieser
Klasse hatte er selbst im Vorjahr mit
117,2 km aufgestellt.

Den Lizenz-Betwaxermaschinen bis
600 ccm wurde die Strecke auf 3 Runden
gekürzt. Auch hier sahen die Favo-
riten Böhm und Pflanzel aus, und
O. Schmidt/Beuter (Sindelfingen) führen
das Rennen mit einem Stundenmittel
von 122,2 km für NSU nach Hause. Zwei-
ter wurden Roppert/Kölling (Friedrichs-
hofen) ebenfalls auf NSU mit 120,3 km/h.

Am Start des Rennens der Solomotoren
bis 300 ccm war alles zu finden, was
Namen hat. W. Herz (Lampertheim),
NSU, der hier vor genau zehn Jahren
sein erstes Rennen als Ausweifel-
fahrer gewann, holte sich mit einem Stunden-
mittel von 123,3 km (alter Rekord



Georg Meier (München) — der Doppelsie-
ger — mit seiner 505er BMW.

Für das Rennen der Sportwagen
bis 1500 ccm hatte die BAZ einen
Preis von RM 1800 für den Sieger
ausgesetzt. Alex v. Falkenhaym (Leon-
berg) schnurrte auf seinem AFM wie ein
Uhrwerk die Runden ab und stellte mit
120,8 km einen neuen Streckenrekord
in dieser Klasse auf.

Dann wurden die großen Betwaxer-
maschinen bis 1200 ccm gestartet. Nach-
dem der Favorit Böhm in der 2. Rde.
ausfallen mußte, führen Müller/Wolf

(München) auf ihrem BMW-Gespann
überlegen mit 120,8 km/h neuen Strecken-
rekord. Knapp dahinter liefen Klau-
kernner/Wolz BMW (Zitz) ein.

Das Rennen der formelreifen Renn-
wagen wurde eine Reize des „schnellen
Schorsch“ Georg Meier (München) auf
BMW Veritas raste wie ein Superball
durch die Runden. Er brach Stucks Vor-
jahrsrekord von 141,5 km/h mit der
neuen Durchschnittszeit von 124,6 und
fuhr mit 148,2 die schnellste Rennwagen-
runde des Tages. Der einzige, der von
ihm nicht überbunden wurde, war Mail
(Donauwörth), der mit 146,6 Durch-
schnitt auf den zweiten Platz kam.

Den besten Tagesdurchschnitt der Wa-
gen erzielte im Lauf der Sportwagen
über 1200 ccm der Favorit Karl Kling
(Stuttgart) auf BMW Veritas. Er siegte
in neuer Strecken-Rekordzeit mit 141,6
km/h vor Basse (Düsseldorf) und Schöp-
plin (Stuttgart) je 1 Rde. zurück.

Den glanzvollen Abschluß der zwei-
tägigen Veranstaltung bildete der Meis-
terschlußlauf der 800 ccm-Solofahrer.
Fast sämtliche alten Kanonen waren am
Start, aber keiner kam gegen den Sie-
ger des Tages, Georg Meier (München)
an, der auf der wundervollen BMW sei-
nem Sieg in der Rennwagenklasse einen
zweiten Triumph an diesem Tage folgen
lassen konnte. Fast mit unheimlicher
Sicherheit und von Runde zu Runde noch
schneller werdend, legte er über die
Bahn, wurde mit 148,8 km/h-Durchschnitt
Schnellster des Tages, kam aber nicht
ganz an seinen eigenen Vorjahrsrekord
von 148,1 heran. Zweiter wurde Kraus
(München) auf BMW mit 137,8 km/h-
Durchschnitt. Wie mächtig dieses Ren-
nen war, beweist, daß der Dritte, Wolz
(München), ebenfalls auf BMW, eine
Runde zurücklag.

Während sämtliche Rennen vorher
ohne Unfall abgelaufen waren, meldete
der Lautsprecher in der 6. Runde den
Sturz von Ziemer (Dömitz, NSU), jedoch
konnten wir vor unserer Abfahrt nichts
Näheres mehr darüber erfahren.

Wenn auch durch diesen Vorfal ein
Schatten in das lebendige Bild der
Veranstaltung fiel, so tat doch die wirk-
lich glänzende Organisation des Rennens
(inkl. Wetter) durch die Hockenheim-
ring-GmbH. hervorzuheben, die in allen
Teilen ausgezeichnet funktionierte und
als musterbildend bezeichnet werden muß.
Dagegen war das Verhalten des Publi-
kums teilweise recht disziplinlos. Doch
die, welche dies hätten verhindern könn-
en — unsere geliebten Landespolicisten
— standen in Massen am Start- und
Eisplatz, genossen den Ablauf der Er-
gebnisse billigt in vordefinierten Front-
griffen meistens erst dann ein, wenn
es — aber allerhöchste — Zeit war. A.W.

Sittlichkeitsvergehen. In den letzten
Tagen wurden verschiedenen Besuche-
rinnen des Botanischen und Schindlgar-
tens durch unzüchtige Handlungen von
Männern belästigt. Vier Täter konnten
inzwischen auf frischer Tat erwischt und
festgenommen werden; zwei davon sind
bereits wegen Erregung öffentlichen
Ärgernisses vorbestraft. Der Dritte wurde
überführt, daß er außerdem auch an
einem 17jährigen Mädchen unzüchtige
Handlungen vorgenommen hat. pp.

Die SAZ gratuliert Zahnarzt Dr. Josef
Hutt, Vorholzstr. 26, feiert am 11. Mai
seinen 75. Geburtstag und zugleich sein
50jähriges Arbeitsjubiläum als Zahnarzt.

Das Münsche Konservatorium bringt
am Dienstag, 11. Mai, 19:30 Uhr, in der
Christuskirche anlässlich des 80. Geburts-
tages seines verstorbenen Direktors Theo-
dor Muns dessen Lieblingswerk „Die
Schöpfung“ von J. Haydn zur Auffüh-
rung. Mitwirkende: A. Sigmund, Sopran,
W. Schupp, Tenor, P. Sigmund, Bass, die Chöre des Münschen
Konservatoriums und der Lehrerbildungs-
anstalt Karlsruhe, das Orchester des
Badischen Staatstheaters und Lehrkräfte des
München Konservatoriums. Die Leitung
hat Wilhelm Härdie. — Eine Festsit-
tunde, die Leben und Werk des Dahn-
genannten würdigt, findet am Montag,
19. Mai, 19:30 Uhr, im Münsaal statt. }

Die Phönix-Mädels verloren 3:4
Der jugendliche Ehrgeiz und Einsatz
einerseits und die reifere Spielerfahrung
andererseits hat die Neudöhrleiner Elf
zu Gunsten für sich entschieden. In
schnellen, scharfen Angriffen spielten sich
die Gäste immer wieder zwingende Ge-
legenheiten heraus. Mit ihren Straß-
stoßen hatten sie Glück, denn Hoffmann,
Lenchen, und Hoffmann, Helgard (2)
sorgten für die 0:3-Führung. Zu lang-
sam vollzogen sich die Phönix-Aktionen
vor dem Gäste-Tor. Die aufmerksame
Verteidigung und hervorragende Tor-
hüterleistung verhinderten jeglichen Er-
folg. Erst kurz vor der Pause konnte
Madsch das 1:3 schaffen.

Die Phönix-Mädels drängen auf Ver-
besserung des Resultats. Kirdtstädter
vereinigter auf 1:3. Straßstöße am lau-
fenden Band beschränkt für Phönix nichts
ein. Auf der Gegenseite wurde Madsch im
Phönix-Tor durch einen Straßstoß von
Hoffmann (Lenchen) zum dritten Mal
geschlagen. Mehr denn einmal lag der
Ausgleich in der Luft, doch in der Nervosität
wurden die erfolgversprechendsten
Straßstöße verpasst.

Handball-Resultate
Blud. Meisterschaft: Waldhof-Dietzen-
bach 9:4, Nürnberg-Göppingen 11:1.
Badische Meisterschaften der Frauen:
Phönix Karlsruhe-Neudöhrle 14:4.
Qualifikationsspiele: Birkenau-Daxlanden
18:3, Rühlheim-Weinheim 7:8, Roh-
odenheim 1:1, Lütkenheim-Bl. Leon 2:3.
Gruppenmeisterschaft der Jugend: Fr.
68Vg Karlsruhe-TV Kronau 7:6, 5:7.

Landesliga
Durch den Sieg im Rückspiel mit 1:0
über VfB Fierzheim wurde Vierzheim
badischer Landesligameister.

Weingarten-KFV 13. Die Einzel-
mädchen bestritten ihr letztes Spiel stark
ersatzgedrückt ohne Frischer, Trost-
dem gelang es Föry in der 18. Minute,
in Führung zu gehen, die jedoch von
KFV-Rechtsaußen postwendend ausge-
glichen wurde. Nach dem Wiederantritt
wurden die Gäste zusehends besser, doch
wurden zahlbare Erfolge erst in der 89.
Minute durch einen Nachschuß von Wie-
gend erzielt. 8-7.
(Freundschaftsspiel) Rohrbach-ABV 6:2

Verbleiblich unter Lizenz US-WB 112. Heraus-
geber Dr. J. Peter Brandenburg (Verlags-
amt) und Felix Richter (Schreibstube)

Bell, unser Stammhalter ist angeht. Willi Enderle u. Frau
Martha, geb. Huber, z. Z. Privat-Klinik Dr. Stich.
Joachim, Theodor, unser Stammhalter ist angeht.
Ericher u. Frau Kots, geb. Seuer, z. Z. Priv.-Kl. Dr. Stich.
Klaus, Werner, unser Junge ist da. In d. K. Fr. Klaus
Riel u. Frau Ruth, geb. Hoffmann, z. Z. Priv.-Kl. Dr. Stich.
Uwe, Ingeborg ist angeht. In d. K. Fr. Uwe u. Schwester
u. Frau Ilse, geb. Balke, z. Z. Privat-Klinik Dr. Stich.

Antliche Bekannmachungen
Barzellerberg 97 Hühnerhälften, die Hühnerhälften d. Stadt-
bezirks Karlsruhe werden aufgefunden, die Beschaffen-
heitsnachweise bis 20. 5. 48 beim Ernährungsrat Karlsru-
her-Stadt, Otto-Straße 25, Zimmer 40, für Stadtmitt-
Daufruch und Aus in Rathaus-Durch, vorzulegen. Karlsru-
her, den 4. 5. 48. Ernährungsrat Karlsruhe-Stadt.

Stellengesuche
Techn. Zeichner, selbst er-
halten gewohnt, sucht pass.
Tätigkeit Maschinen- oder
Stahlbau. 201119 Anzei-
gen-Bekr., Karlsruhe, Karlsru-
her, 14.

Kunstgewerbe, lat., intell.,
sehr gewandt, Holzschneid-
er u. Maler, (Fotograf) u.
Berechtigter mit Wohn-
möglichkeit, 201119 Anzei-
gen-Bekr., Karlsruhe, Karlsru-
her, 14.

Lang. Büroangest. u. Heim-
arbeit. Eigenes Schulbuch-
schreiben vorhanden. 201101
SAZ Karlsruhe.

Junge Frau, 30 J., m. 22jähr.
Mädel, mt. u. selbst in
Haushalt, w. passenden
Wirkungskreis in gt. Hause.
201109 SAZ Karlsruhe.

Jg. perfekte Bedienung, auch
Zeit, auch Stellung, auch
Aushilfe. 201078 Anzei-
gen-Bekr., Karlsruhe, Karlsru-
her, 14.

Wohnungstausch
2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

haben, bis eine solche Großveranstaltung
abwicklungszeit ist, so darf man all
denn, die diese Demonstration des Renn-
sports in Hockenheim starteten, schon
bescheiden, daß der Ablauf und die
Erfolge dieses Rennens alle Mühen be-
lohnt haben. Mag auch mancher der
Rennfahrer mit großen Hoffnungen auf
sein mit so viel Liebe und Sorgfalt „fir-
gemachtes“ Gefährt nach Hockenheim
gekommen sein, der dann im letzten
Augenblick, beim Start oder in den Runden
wegen irgendeiner Kleinigkeit aus-
fiel und zahnknirschend den glücklichen
Kameraden in die Auspuffrohre sehen
mußte — das ist eben Rennsport! Wir
haben mit einigen von ihnen gesprochen
— sie trugen es großartig und schworen
auf das nächste Mal.

Schon der Auftakt am Samstagnach-
mittag im Rennen der „Kleinster“ (Mo-
torräder bis 125 ccm), in dem Ausweifel-
und Lizenzfahrer gemeinsam starteten,
brachten für diese „Mäschchen“ und
ihre Fahrer schönsten Erfolge. Fuhr doch
Dörner (Wiesbaden) auf seiner DKW mit
80,3 km/h die schnellste Runde und

siegte mit einem Gesamtdurchschnitt von
86,3 in der Lizenzklasse vor Hammer,
Wolf (Heutlingen) auf Puch (O.B.), Sieger
der Ausweifelfahrer wurde Thörn (Wies-
baden) auf DKW mit 97,7 km/h Durch-
schnitt vor Funke (Wiesbaden) ebenfalls
auf DKW (84,6).



A. v. Falkenhaym holte sich auf AFM den
Eisen-Preis der SAZ für Sportwagen bis
1500 ccm.

Aufnahmen: Konzeiler
siegte mit einem Gesamtdurchschnitt von
86,3 in der Lizenzklasse vor Hammer,
Wolf (Heutlingen) auf Puch (O.B.), Sieger
der Ausweifelfahrer wurde Thörn (Wies-
baden) auf DKW mit 97,7 km/h Durch-
schnitt vor Funke (Wiesbaden) ebenfalls
auf DKW (84,6).

Im zweiten Rennen (Ausweifel-
fahrer K.L.A. bis 200 ccm) feierte DKW
einen weiteren Triumph. Als Erster raste
Rombach (Kirchheim) mit einem Stunden-
mittel von 121,1 km durchs Ziel, gefolgt
von seinem Stalgefährten Hammer, Hugo
(Reutlingen), der 115 km Durchschnitt fuhr.

NSU dominierte im 4. Rennen (Aus-
weifel-fahrer K.L. bis 200 ccm), wo Stre-
nger (Binowangern) mit 124,6 km/h vor
Müller, H. (Pflanzel), ebenfalls auf
NSU, fast unangefochten siegte.

Der 50. Punkt für den 1. FC Nürnberg

Das 100. Tor für den Tabellendritten Stuttgarter Kickers

Stuttgart verlegte sich auf Durchbrüche
und hatte damit in der 20. Minute Er-
folg. Eine Steilvorlage H. Kronenbitters
erreichte Böhler vor dem hirschaufen-
denen Trändle. Obwohl die Gäste über das
Eckensverhältnis auf 11:2 erhöhten, konn-
ten sie Goth bis zum Wechsel nicht
mehr bewirgen.

Sehr nervös verliefen die ersten 20
Minuten nach der Pause. Mühlburg ver-
suchte immer wieder in der Mitte durch-
zubrechen, aber an Schäffer, O. und
Fuchs zerbrachen alle Angriffe und was
durchkam, hielt Goth. Die Sport-
freunde wollten sich mit allen Mitteln das
Remis halten, die Straßstöße auf Goth
willigen sich nicht einstellen. Er-3 in der
75. Minute konnten die 1000 Zuschauer
aufleben. Kunkel ging mit einer Vor-
lage durch und ehe Goth auf den Boden
kam, landete das Leder in der rechten
unteren Ecke.

Daß die Einzelmaßnahmen nur zwei Tore
erzielten, konnten (bei 14:2 Eckens) 84 in
einer Linie das Verdienst des ausge-
zeichneten Torwarts Goth. Neben ihm

Der 50. Punkt für den 1. FC Nürnberg

Das 100. Tor für den Tabellendritten Stuttgarter Kickers

Stuttgart verlegte sich auf Durchbrüche
und hatte damit in der 20. Minute Er-
folg. Eine Steilvorlage H. Kronenbitters
erreichte Böhler vor dem hirschaufen-
denen Trändle. Obwohl die Gäste über das
Eckensverhältnis auf 11:2 erhöhten, konn-
ten sie Goth bis zum Wechsel nicht
mehr bewirgen.

Sehr nervös verliefen die ersten 20
Minuten nach der Pause. Mühlburg ver-
suchte immer wieder in der Mitte durch-
zubrechen, aber an Schäffer, O. und
Fuchs zerbrachen alle Angriffe und was
durchkam, hielt Goth. Die Sport-
freunde wollten sich mit allen Mitteln das
Remis halten, die Straßstöße auf Goth
willigen sich nicht einstellen. Er-3 in der
75. Minute konnten die 1000 Zuschauer
aufleben. Kunkel ging mit einer Vor-
lage durch und ehe Goth auf den Boden
kam, landete das Leder in der rechten
unteren Ecke.

Daß die Einzelmaßnahmen nur zwei Tore
erzielten, konnten (bei 14:2 Eckens) 84 in
einer Linie das Verdienst des ausge-
zeichneten Torwarts Goth. Neben ihm

Der 50. Punkt für den 1. FC Nürnberg

Das 100. Tor für den Tabellendritten Stuttgarter Kickers

Stuttgart verlegte sich auf Durchbrüche
und hatte damit in der 20. Minute Er-
folg. Eine Steilvorlage H. Kronenbitters
erreichte Böhler vor dem hirschaufen-
denen Trändle. Obwohl die Gäste über das
Eckensverhältnis auf 11:2 erhöhten, konn-
ten sie Goth bis zum Wechsel nicht
mehr bewirgen.

Sehr nervös verliefen die ersten 20
Minuten nach der Pause. Mühlburg ver-
suchte immer wieder in der Mitte durch-
zubrechen, aber an Schäffer, O. und
Fuchs zerbrachen alle Angriffe und was
durchkam, hielt Goth. Die Sport-
freunde wollten sich mit allen Mitteln das
Remis halten, die Straßstöße auf Goth
willigen sich nicht einstellen. Er-3 in der
75. Minute konnten die 1000 Zuschauer
aufleben. Kunkel ging mit einer Vor-
lage durch und ehe Goth auf den Boden
kam, landete das Leder in der rechten
unteren Ecke.

Daß die Einzelmaßnahmen nur zwei Tore
erzielten, konnten (bei 14:2 Eckens) 84 in
einer Linie das Verdienst des ausge-
zeichneten Torwarts Goth. Neben ihm

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.

2-Zl.-Wohn., gr. m. Bad, ge-
gen kleine 2-Zl.-Wohnung
zu tauschen. Adolf Brand & Co.,
Karlstr., Akademiestr. 28.